TuS Tensfeld wie der große FC Bayern

Kreisklasse B Nord: Spitzenreiter hat 14 Punkte Vorsprung

Bad Segeberg (ssi) Was der FC Bayern München in der Fußball-Bundesliga ist, sind die Kicker des TuS Tensfeld in der Kreisklasse B Nord. Die Tensfelder dominieren die Konkurrenz nach Belieben und bauten ihren Vorsprung durch den 3:2-Erfolg über den Zweitplatzierten TSV Negernbötel auf 14 Punkte aus.

● **TuS Tensfeld - TSV Negernbötel 3:2 (3:1):** Tensfelds Trainer Uwe Troschke war nur in der ersten Halbzeit mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden. „Wir haben gegen eine sehr defensiv eingestellte Negernböteler Mannschaft gut den Ball laufen lassen. Im zweiten Durchgang war davon nichts mehr zu sehen. Wenn der TSVN sich etwas cleverer angestellt hätte, wären wir wahrscheinlich nicht als Sieger vom Platz gegangen." Die Gäste wussten aus den Tensfelder Nachlässigkeiten kein Kapital zu schlagen. Die Tore von Olaf Treder (9. und 21.) und Frank Treffner (32.) reichten, bei Gegentoren von Patrick Reschinski (10.) und Markus Wagner (55.), zum 17. TuS-Sieg im 18. Spiel.

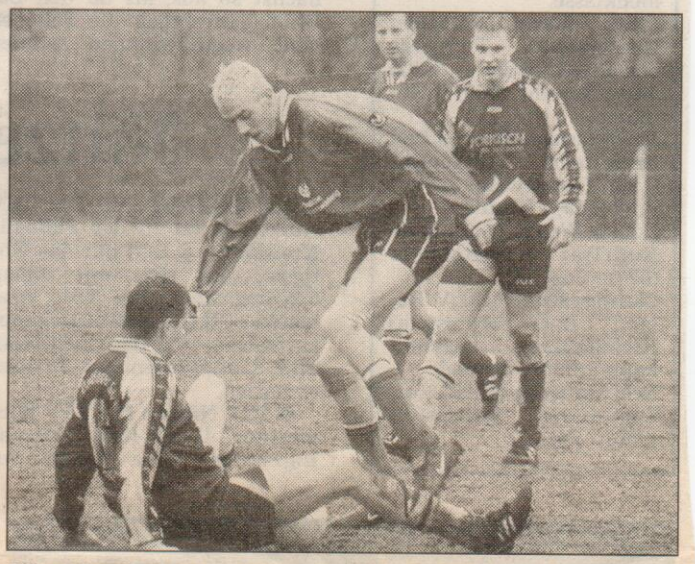
● **MTV Segeberg - TuS Garbek III 2:3 (0:1):** Jan Eberhardt, Trainer des MTV Segeberg, machte seiner Mannschaft nach der 2:3-Niederlage gegen die dritte Mannschaft des TuS Garbek deutliche Vorwürfe. „Wir haben uns selbst geschlagen. Über die komplete Spielzeit haben wir nur reagiert, statt einmal selbst das Heft in die Hand zu nehmen." Nico Böttcher (35.), Stefan Lorenzen (70.) und Jörn Sorgenfrei (73., FE.) machten den vierten Garbeker Saisonsieg perfekt. Für die Gastgeber trafen Jörn Otzmann (50.) und Andreas Cordura (90.).

● **TuS Tensfeld II - SV Todesfelde III 3:3 (0:3):** Spielerisch war der SV Todesfelde III im ersten Durchgang klar überlegen. Kaum einmal konnte sich die Tensfelder Reserve aus der Umklammerung befreien und lag nach Treffern von Frank Abromeit (2) und Wilfried Möller scheinbar aussichtslos hinten. Doch die Gäste schalteten nach dem Wiederanpfiff einen Gang zu viel zurück und kassierten noch die Tore zum 3:3-Endstand. Hendrik Ohls (2) und Olaf Treder entrissen dem SVT den sicher geglaubten Sieg.

● **Leezener SC III - TSV Bornhöved III 8:3 (6:2):** Turbulenter kann kein Spiel beginnen. „Bereits nach acht Minuten war die Partie entschieden. Zu diesem Zeitpunkt stand es 4:1", berichtete LSC-Obmann Dieter Pütz. In der Folgezeit reichte eine durchschnittliche Leistung der Leezener, um den Vorsprung weiter auszubauen. Überragender Akteur war Nils Dreekmann, der vier Treffer erzielte. Neben Dreekmann waren Olaf Dettmering, Tim Zehle, Frank Zebold und Thilo Rohlff für Leezen erfolgreich. Die Bornhöveder Treffer erzielten Lars Allbrandt, Martin Mähl und Bernd Figura.

● **SV Weede - SV Sülfeld II 4:2 (0:2):** Manfred Häp, Coach des SV Weede, war nach dem 4:2-Sieg erleichtert. „Wir haben es in der ersten Halbzeit verpasst, unsere Möglichkeiten zu nutzen. Zum Glück konnten wir unsere Abschussschwäche nach der Pause abstellen und das Ergebnis noch drehen." Zunächst stellten Robin Werner (22.) und Mario Maligsen (32.) den Spielverlauf auf den Kopf. Michael Nölk (72. und 89.), Holger Poggenberg (55.) und Tobias Krümmel (65.) sorgten für die Wende.

● **Daldorfer SV II - TuS Heidmühlen 3:2 (1:1):** Mit einem Zittersieg konnte sich die Daldorfer Reservemannschaft etwas Luft zu den Abstiegsrängen verschaffen. Die Treffer von Patrick Gill, Frank Runge und Kai Simon brachten drei wichtige Punkte gegen die Heidmühlener, bei denen Gunnar Möller zweimal traf.



Björn Koschmieder (rechts) und sein TuS Heidmühlen mussten sich beim Daldorfer SV II mit 2:3 geschlagen geben. Foto gts